



Zukunftsfeste Pflege braucht gemeinsames Handeln

Einladung zur Teilnahme an Bürgerdialogen

2023 war ein Jahr voller Erkenntnisse.

Schon heute gilt: Immer mehr Pflegebedürftige suchen verzweifelt nach Versorgungs- und Betreuungsangeboten. Kliniken konzentrieren sich zunehmend auf die Sicherstellung der Notfallversorgung der Bevölkerung. Patienten mit Demenz, Diabetes und Pflegebedürftigkeit benötigen Betten, die Sozialdienste finden für diese Patienten keinen Pflegeplatz in einer Langzeitpflegeeinrichtung.

Die Anzahl geplanter Operationen geht immer weiter zurück. Die Krankenstände bei den Unternehmen steigen immer weiter an, weil Berufstätige und Arbeitnehmer immer länger auf Termine bei Haus- und Fachärzten, bei der Diagnostik (z. B. MRT/ CT), Psychotherapie, Physio-, Ergo- und Logotherapie warten müssen.

Pflegedienste konzentrieren sich auf einen kleinen Radius und auf Quartiere und sind im ländlichen Raum nur noch vereinzelt zu finden, in Ballungszentren und Städten sind Pflegedienste an ihren Kapazitätsgrenzen und müssen die Aufnahme von Patienten, aufgrund von Personalknappheit aber auch zur Aufrechterhaltung von Mindestarbeitsbedingungen ablehnen.



Die Grundpflege (SGB XI) als auch die-, Behandlungspflege (SGB V) zur Sicherstellung der ärztlichen Behandlung und/oder zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten kann von den Pflegediensten nicht mehr flächendeckend sichergestellt werden.

Die Baby – Boomer gehen in die wohlverdiente Rente und bringen gleich zwei Herausforderungen für die Pflege mit sich. Die wachsende Anzahl an Pflegebedürftigen steht einer abnehmenden Anzahl an Pflegekräften gegenüber. Steigende Kosten stehen abnehmenden Einnahmen in der Kranken- und Pflegeversicherung gegenüber. Die Lage des Bundeshaushaltes verschärft das Ganze obendrein.

Die enormen Belastungen und der extrem hohe Druck, mit dem alle Leistungserbringer zu kämpfen haben, führen jedoch nicht nur zu einem versorgungspolitischen, sondern auch zu einem gesamtgesellschaftlichen Problem.

Trotz alledem: Eine zukunfts- und demografiefeste Ausgestaltung und vor allem Weiterentwicklung der Pflege ist alternativlos.

Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, die pflegerische Versorgung in unserem Land auch in Zukunft sicher zu stellen. Die Pflege soll dabei so ausgerichtet sein, dass jeder Bedürftige mit seinen individuellen, medizinischen, therapeutischen, pflegerischen und sozialen Bedarfen, seinen Rechten und Präferenzen im Mittelpunkt steht. Autonomie, Selbstbestimmung und Selbständigkeit sollten dabei erhalten und gefördert werden.



Heute wurde sich im Landespflegeausschuss auf den Pakt für Pflege für das Land M – V verständigt.

Pflege muss neu gedacht werden. Der nun vorliegende Pakt für Pflege ist Bekenntnis und Verpflichtung aller Akteure des Landespflegeausschuss und der gesamten Pflege zugleich.

Schuldzuweisungen und der Blick nach links und rechts bringen uns alle nicht weiter. Wir müssen nun endlich gemeinsam anpacken. Im Bund, im Land, in den Landkreisen und den Kommunen müssen DRINGEND Hausaufgaben gemacht werden um endlich gemeinsam die Lösungen zu gestalten.

In unserem Verein „Zukunftsfeste Pflege e.V.“ haben 27 Experten ein gemeinsames Positionspapier mit Lösungsvorschlägen. Einen Auszug übersenden wir Ihnen mit diesem Schreiben. Das vollständige Positionspapier stellen wir im Rahmen von 26 Bürgerdialogen vor und zur Verfügung.

In den Bürgerdialogen wollen wir mit Politik, Verwaltung, Kostenträger und allen beteiligten Akteuren und insbesondere auch Bürgern, Betroffenen und Angehörigen in einen gemeinsamen Dialog über die Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze austauschen.

Unsere zentralen Fragestellungen entnehmen Sie bitte unserem Flyer und Aufruf zum Bürgerdialog.



Unser Auftakt – Bürgerdialog findet am 21.02.2024 ab 17:00 Uhr in Neubrandenburg im HKB, Marktplatz 1 statt.

Im Podium dürfen wir begrüßen:

Stefanie Drese (Ministerin)
Harry Glawe (CDU – Landtagsfraktion)
Jens Kreuzer (AOK Nordost)
Prof. Dr. Stefanie Kämper (Hochschule Nbg.)
Nora Kruck (SODIEN Nbg.)
Lars Krychowski (Alzheimer Gesellschaft)
Maik Wolff (Zukunftsfeste Pflege e.V.)

Es verspricht eine lebhaftere und besondere Veranstaltung zu werden.

Wir laden Sie und alle Interessierten ganz herzlich zur Teilnahme am Auftakt – Bürgerdialog und sehr gern an weiteren Bürger – Dialogen ein. Reichen Sie diese Einladung gern innerhalb ihrer Kontakte, Mitglieder, Kunden, etc. weiter.

Zur besseren Organisation ist eine Anmeldung für uns hilfreich, dann sollte auch jeder eine Sitzmöglichkeit vorfinden.

Schauen Sie einfach auf unserer Webseite vorbei und blocken Sie schon jetzt die Bürgerdialoge an welchen Sie teilnehmen wollen.



Unterschiedliche Besetzung der Podien verspricht viele gute und bereichernde Veranstaltungen.

Wenn Sie, ihre Organisation und ein Kontakt von Ihnen Interesse hat, den ein oder andern Bürgerdialog inhaltlich zu bereichern, dann nehmen Sie gern mit uns unter vorstand@pflegeleidenschaft.de mit uns Kontakt auf. Je früher desto besser.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen, sich für unseren Newsletter anzumelden. Wir werden darüber auch über die einzelnen Termine, Änderungen und die Entwicklungen zur Umsetzung des Pakt für Pflege berichten. Mit der Eintragung im Newsletter bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Unter <http://www.pflegeleidenschaft.de/buergerdialoge/> werden wir Step by Step die Möglichkeit bieten, sich auch für die Bürgerdialoge anzumelden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Neubrandenburg, den 20.01.2024

Maik Wolff
Vorsitzender
Verein Zukunftsfeste Pflege
vorstand@pflegeleidenschaft.de

